



Schüler und Lehrer der Hauptschule Warstein sowie Vertreter der Bürgerstiftung freuen sich auf die vielen kulturellen Veranstaltungen. • Foto: Lankowski

# „Das Leben fernab von Handy und PC hat andere Facetten“

Schüler der Hauptschule Warstein planen zwei Aufführungen im Forum  
Bürgerstiftung hilft bei Finanzierung – Band besucht professionelles Ton-Studio

Von Dirk Lankowski

**WARSTEIN** • „Wir wollen unsere Schüler zu mündigen Bürgern erziehen“, nennt Marcus Schiffer, Konrektor der Hauptschule Warstein, das Ziel eines neuen Projekts. Ob Vergangenheit oder Gegenwart, die Schüler sollen Lehren ziehen und die Gesellschaft positiv gestalten. Denn: „Das Leben fernab von Handy und PC hat ganz andere Facetten“, so Schiffer. Da gibt es Krieg oder Mobbing – und die Schüler von heute können das Morgen prägen. Deshalb nimmt die Hauptschule Warstein jetzt drei Projekte in Angriff. Neben einem Geschichtspfad, der die Sinnlosigkeit von Kriegen zeigen soll (wir berichteten), werden in diesem und im nächsten Monat zwei Aufführungen im Forum des Gymnasiums präsentiert.

„Vergangenheit verstehen – Zukunft gestalten“ ist der Titel einer Lesung, bei der die Schüler einen Rückblick zeigen wollen. Beeindruckende Zeugnisse sollen zitiert werden, doch es geht nicht nur um die Vergangenheit in Nazi-Deutschland. Beispielswei-

## „Bad Angels“

Am Mittwoch, 30. Juni, führen die Schüler der Klassen 7 und 8 der Hauptschule Warstein ein Theaterstück unter dem Thema „Bad Angels – Gemeinschaft statt Mobbing“ im Forum des Gymnasiums auf. Dabei geht es um die positive Auseinandersetzung mit dem Thema Mobbing, Alternativen zu Gruppenzwang und Mitläufertum stehen im Mittelpunkt. Die Schüler werden nicht nur zu Schauspielern, während des Theaterstücks greifen sie zu Instrumenten und Mikrofonen und sorgen für Livemusik, bekannte Songs werden gespielt. Das Projekt wird von der Bürgerstiftung unterstützt.

se die Genitalverstümmelung in Afrika wird ein Thema sein. Dazu werden die Schüler Fotos zeigen, die nachdenklich stimmen sollen, sowie passende Livemusik spielen. Finanziert wird das Projekt von der Bürgerstiftung Warstein. Vorsitzender Volker Simon war begeistert vom Engagement der Schüler und Lehrer. „In den Medien

## Vergangenheit

„Vergangenheit verstehen – Zukunft gestalten“ ist der Titel einer Lesung am Freitag, 28. Mai, um 19.30 Uhr im Forum des Warsteiner Gymnasiums. Die Schüler der Klasse 10 lesen aus verschiedenen Zeitzeugnissen, beispielsweise dem Tagebuch von Anne Frank oder dem autobiografischen Roman „Wüstenblume“. Die einstündige Lesung wird durch Musikbeiträge von Schülern und eingblendete fotografischen Zeugnissen unterbrochen. Die historisch-künstlerische Kollage soll den Schülern und vor allem den Zuschauern helfen, Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen.

wird die Hauptschule ja meist ganz anders dargestellt“, so Simon. Mit 800 Euro unterstützt die Bürgerstiftung das Projekt. Dr. Josef Leßmann, Vorsitzender des Stiftungsrates: „Das Thema passt gut zu uns, hier werden Schüler künstlerisch, musikalisch und sozial aktiv.“

Ein weiteres Projekt, das auch bei der Bürgerstiftung

großen Anklang fand, bekam nun auch den Zuschlag zur Förderung. Franz-Josef Fisch, Mitglied im Stiftungsrat der Bürgerstiftung, hat die Patenschaft übernommen. Fisch lobte das Theaterstück unter dem Titel „Bad Angels – Gemeinschaft statt Mobbing“, schließlich würden hier die Schüler wichtige soziale Kompetenzen erlernen. Das Theaterstück wird im Forum aufgeführt. Ziel ist es, die Zuschauer zu sensibilisieren und Hoffnung zu machen. Mittlerweile haben die Schüler zusammen mit Detlef Holzhauer eine eigene CD unter dem Titel „Geht doch“ passend zum Theaterstück in einem professionellem Tonstudio produziert. In den Liedern wird das Thema Mobbing aufgegriffen, gleichzeitig sollen die Texte zur Melodie Hoffnung geben. Die Schüler spielen und singen während des Stücks live.

Ein Dank galt der Stadt und dem Gymnasium, ohne die zur Verfügung gestellten Räume könne man die Projekte nicht verwirklichen: „Unsere Hauptschule hat eine wirklich hohe Qualität“, lobte Josef Pieper vom Schulamt.